

Auswertung des Workshops zur Einführung in eine rassismuskritische Hochschullehre

Mit dem Ziel, Maßnahmen zur Förderung und nachhaltigen Verankerung von Diversität zu entwickeln, durchläuft die Universität Potsdam in den Jahren 2021 und 2022 das Diversity Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes. Dazu werden in mehreren Arbeitsgruppen Maßnahmen entwickelt, um auf dieses Ziel unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Akteur*innengruppen strategisch hinzuwirken und eine tragfähige hochschulweite Diversitätsstrategie zu formulieren.

Als ein wesentliches Ergebnis wurde herausgearbeitet, dass es gezielter Weiterbildungsangebote bedarf, um diversitätsbedingte Diskriminierungen zu bekämpfen. Mit Blick auf die Hochschullehre hat das Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ) in diesem Zusammenhang erstmals den Workshop „Einführung in eine rassismuskritische Hochschullehre“ angeboten. Dazu konnten die beiden Workshopleitenden Jessie Mmari (u.a. rassismuskritische Beratung für Studierende an der Universität zu Köln) und Maurice Soulié (u.a. Bildungsreferent für Antirassismus und Empowerment an Hochschulen) gewonnen werden.

Im Workshop wurden die Lehrenden zunächst grundlegend in das Thema Rassismus eingeführt und die Möglichkeit, sich vor diesem Hintergrund mit dem eigenen Weißsein auseinanderzusetzen. In der Folge wurden mithilfe ausgewählter Fallbeispiele die Rassismusrelevanz alltäglicher Sachverhalte im Lehr-Lern-Kontext diskutiert und im kollegialen Austausch mit den anderen Teilnehmenden, gemeinsam mit den Workshopleitenden, Strategien für einen angemessenen Umgang mit dem Thema Rassismus im universitären Alltag entwickelt.

Im Gesamten spiegeln der bereits nach wenigen Tagen ausgebuchte Workshop und das durchweg positive Feedback der Teilnehmenden nicht nur den Erfolg dieser Veranstaltung wider, sondern machen auch die Relevanz der langfristigen Verankerung dieses Workshopangebots an der Universität Potsdam sichtbar. Dies zeigen auch die Stimmen der Teilnehmenden:

"Für mich war es im Endeffekt doch überraschend auf wie vielen Ebenen es Rassismus gibt und wie tief Rassismus nicht nur institutionell verankert, sondern auch verneint wird."

"Ich bin begeistert, wie Ihr es geschafft habt, hier einen Safer Space zu kreieren und wie Ihr die Teilnehmenden auf beeindruckend respektvolle Weise auch auf Fehler hingewiesen habt. So, dass man Lust hat, an den eigenen Fehlern zu arbeiten und den Perspektivwechsel ohne Angst zu vollziehen".

Die Universität Potsdam strebt eine Wiederholung des Workshops im kommenden Herbst an. Sie haben Fragen zum Workshop, möchten sich bereits auf der Interessent*innenliste eintragen, möchten in den Austausch zum Thema rassismuskritische Hochschullehre gehen oder haben allgemein Fragen zu diversitätsbezogenen Fort- und Weiterbildungen im Kontext Hochschullehre? Schreiben Sie uns gerne.

Ansprechperson: Peter Kiep, E-Mail: peter.kiep@uni-potsdam.de

Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/weiterbildung/workshops/einfuehrung-in-eine-rassismuskritische-hochschullehre>

Weitere Informationen zum Diversity-Audit: <https://www.uni-potsdam.de/de/diskriminierungsfreie-hochschule/diversitaet/diversity-audit>